

Juli 2024

Rund 70 Prozent der Arbeitslosen in NRW sind länger als ein Jahr arbeitslos. Jede*r fünfte Bürgergeldempfänger*in geht arbeiten und muss trotzdem aufstocken. Menschen in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren und sie besser zu bezahlen, würde nicht nur einen Beitrag gegen den Arbeits- und Fachkräftemangel leisten, sondern auch der sozialen Spaltung in NRW entgegenwirken und die Sozialausgaben spürbar senken.

Arbeitslosenzahl aktuell:

	763.382 (+ 5,3 % oder 38.482 mehr als im Vorjahresmonat) (+ 2,7 % oder 20.267 mehr als im Vormonat)
• Unterbeschäftigung:	963.657 (+ 2,5 % oder 23.822 mehr als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	46.062 Abgerechnete in 1.997 Betrieben Anzeigen für 14.391 Beschäftigte in 722 Betrieben
• Arbeitslosenquote:	7,6 %
• Unterbeschäftigungsquote:	9,5 %
• Arbeitslose in SGB III: 30,06 %	229.504 (+ 9,4 % oder 19.631 mehr als im Vorjahresmonat)
• Arbeitslose in SGB II: 69,94 %	533.878 (+ 3,7 % oder 18.851 mehr als im Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	69.047 (+ 6,6 % oder 4.270 mehr als im Vorjahresmonat) (+ 9,37 % oder 5.918 mehr als im Vormonat)
	davon 42.902 oder 62,13 % erhalten Bürgergeld
• Langzeitarbeitslose: 40,1 %	306.326 (+ 4,0 % oder 11.877 mehr als im Vorjahresmonat)
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	178.680 (+ 10,0 % oder 16.233 mehr als Vorjahresmonat), davon 110.774 oder 62,0 % erhalten Bürgergeld
• Ausländer:	303.364 (+ 5,2 % oder 14.994 mehr als im Vorjahresmonat)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung:

7.347.700 Personen waren im Mai 2024 sozialversicherungspflichtig beschäftigt (+ 0,7 % oder 53.100 Personen mehr als im Vorjahresmonat). Die Zahl der Teilzeitbeschäftigten liegt im Dezember 2023 bei 2.163.651. Gegenüber dem Vorjahresmonat gab es im Mai 2024 die größten prozentuale Beschäftigungsveränderungen in den Bereichen:

Wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	+ 3,5 %	Sozialwesen u. Heime (z.B. Altenpflege)	+ 1,7 %	sonst. wirtschaftliche Dienstl.	+ 0,9 %
Erziehung u. Unterricht	+ 3,8 %	Information u. Kommunik.	+ 1,7 %	Finanzen u. Versicherung	+ 1,5 %
Gesundheitswesen	+ 2,3 %	Öffentliche Verwaltung	+ 2,4 %	Gastgewerbe	+ 2,9 %
Verkehr u. Lagerei	+ 0,4 %	Leiharbeit	- 13,4 %	Baugewerbe	- 0,4 %
Metall-, Elektro-u. Stahllind.	- 1,3 %	Handel	+ 0,1 %		

Minijobs: (Dezember 2023)	1.783.395
Frauenanteil	56,48 %
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.035.339
Abnahme gegenüber dem Vorjahr	- 0,98%
im Nebenjob	748.056
Zunahme gegenüber dem Vorjahr	+ 3,11%

Stellenmarkt: (Juli 2024)

Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 15.363 oder 10,0 % auf 137.621 gesunken.

Bürgergeld: (April 2024)	
Bedarfsgemeinschaften:	814.199
davon: Alleinerziehende	145.194
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.142.917
davon:	
Aufstocker*innen	231.674
sozialversicherungspflichtig	109.629
in Vollzeit	20.854
geringfügig beschäftigt	87.354
selbstständig	14.716

Mehr als jede*r 5. erwerbsfähige Empfänger*in von Bürgergeld in NRW ist auch erwerbstätig.